

ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS

An allen Tagen herrschte reges Treiben am Stand der Schönstattbewegung in der Kirchenmeile. Nicht nur Kaffee und Kuchen luden zum Verweilen und Gespräch ein, sondern auch thematische Einheiten, die auf einer kleinen Bühne im Zelt dargeboten wurden.

„together - Gotteserfahrungen teilen“

Bei der Einheit zu Gertraud von Bullion ging es um Gotteserfahrungen im Alltag des Lebens. Ihr Beispiel zeigt, dass es auch in der heutigen Zeit möglich ist, Gotteserfahrungen zu machen. Mit einem Impuls führte Dr. Alicja Kostka in den Austausch ein. Für das Gespräch zu zweit gab es aus den zahlreichen Briefen Gertrauds - schön in bunten Briefumschlägen verpackt - kurze Ausschnitte. Beim Mitteilen der Erkenntnisse zeigte sich, dass sich für Einzelne neue Perspektiven für Gotteserfahrungen aufgetan haben.

Gotteserfahrungen Gertrauds

„Wohin wir schauen, alles ist Gnade, und dazu täglich, ja stündlich oft die rührendsten Aufmerksamkeiten! Es macht warm, wenn wir frieren, wenn wir mit neu geschärftem Blick der „Aufmerksamkeiten“ achten, dann muss Gegenliebe erwachsen in unserm Herzen, es ist gar nicht anders möglich.“

„Denke daran, dass die Kraft, die dich trägt durch Dein Leben, nicht heißt: „Ich liebe den Herrn!“, sondern: „Der Herr liebt mich!“

„Weißt Du, wenn wir so ganz erfüllt wären von dem Gedanken, dass Gott unser lieber Vater und das alles, was er fügt und tut, gut ist, dann müssten wir die heitersten Geschöpfe der Erde sein. Du hast schon ein gut Teil davon. Ich fange erst an zu buchstabieren. Sing mir Dein Lied des Vertrauens nur recht oft vor.“

Aus: Gertraud von Bullion - Aus ihren Briefen und Schriften



